



Die Leichtathletin Henrike Meyer vom Behindertensportverein „Spaß-BuS“ ist trotz ihrer Beeinträchtigung eine hervorragende Sprinterin. Vergangene Saison räumte sie gleich mehrere vordere Platzierungen ab. ■ Foto: Goldstein

## Henrike Meyer läuft der Konkurrenz davon

„Spaß-BuS“-Athletin mehrmals auf dem Podest / „Ziemlich nervös“

**ROTENBURG** ■ Die Rotenburger Leichtathletin Henrike Meyer ist eine echte „Spätstarterin“ in Sachen Sport. Die Bewohnerin der Rotenburger Werke ist schließlich erst seit zwei Jahren beim Behindertensportverein „Spaß-BuS“ mit dabei – und das auf Anhieb mit großem Erfolg.

Bei den offenen Landesmeisterschaften für Behinderte in Bremen-Arsten feierte die 29-Jährige im Juli vergangenen Jahres ihre jüngsten Erfolge. Die Sprinterin war über die 100-Meter-Distanz mit ihrer Zeit von 15,97 Sekunden bei widrigen Wetterverhältnissen die Schnellste und ließ ihre Konkurrenz deutlich hinter sich. Der Landesmeistertitel war schließlich der Lohn für die harten Trainingsstunden.

Die Leichtathletin trat außerdem noch im Weitsprung an. „Ich war ziemlich ner-

vös, denn ich musste erstmals bei einem Wettkampf vom Balken abspringen und durfte nicht wie gewohnt aus der Absprung-Zone springen“, erklärte Meyer die besondere Schwierigkeit. Trotzdem wusste sie zu überzeugen und erreichte am Ende 3,30 Meter. Damit belegte Meyer den nicht unbedingt zu erwartenden zweiten Platz.



Zuvor hatte sie bei den Special Olympics im Mai 2014 in Düsseldorf hervorragende Ergebnisse erzielt. Mit einer Zeit von 16,12 Sekunden überquerte Meyer mit fast einer halben Sekunde Vorsprung die Ziell-

nie. Auch beim Weitsprung erreichte sie mit 3,24 Metern eine beachtenswerte Weite und sicherte sich damit die Silbermedaille.

Damit aber nicht genug: Auch über die 4x100-Meter war sie mit ihren Teamkollegen Lukas Reinisch, Kevin Schröder und Denise Wiedenstried am Start. Die vier Athleten benötigten 63,67 Sekunden und landeten auf dem Bronzerang. „Ich konnte meine Erfolge kaum fassen. Ich war doch etwas aufgeregt. Schließlich war ich das erste Mal bei solch einem großen Wettkampf dabei“, verriet Meyer. Die Leichtathletin ist für ihre außerordentlichen Leistungen auch für die Wahl zu Niedersachsens „Behindertensportlerin des Jahres“ nominiert. Ob es die 29-Jährige dort auf das Siegerpodest schafft, entscheidet sich am 12. März in Hannover. ■ go